

1958 besaß jeder 63. Haushalt eine Waschmaschine, 1961 jeder elfte. Zusätzlich zu diesen direkt in den individuellen Familienhaushalten vorhandenen Waschmaschinen wurden in den letzten drei Jahren außerdem mehr als 32 000 Waschmaschinen in Waschstützpunkten und Betriebswäschereien zur gesellschaftlichen Nutzung eingesetzt.

Aus der guten Entwicklung der Gesamtheit der Lebensbedingungen der Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik ist erkennbar, daß wir trotz ungünstiger Umstände wesentliche Teile der vom V. Parteitag beschlossenen ökonomischen Hauptaufgabe gelöst haben. Obwohl die Deutsche Demokratische Republik infolge der aggressiven Politik der westdeutschen Imperialisten große ökonomische Verluste erlitt, konnten wir die westdeutsche Bundesrepublik auf einer Reihe wichtiger Gebiete der Lebenshaltung einholen und überholen. Es ist jedoch bei den unterschiedlichen Verhältnissen zu Westdeutschland zu beachten, daß wir durch den Ausbau von Waschstützpunkten, des Netzes von Betriebswäschereien und von Dienstleistungskombinaten - also durch gemeinsame wirtschaftliche Einrichtungen - den individuellen Verbrauch in Westdeutschland nicht als Maßstab nehmen können.

Hinzu kommt, daß wir auf einer Reihe wichtiger Gebiete der Lebenshaltung - wie der Sozialversicherung, dem Gesundheitswesen, dem gesamten System der Volksbildung usw. - das imperialistische Westdeutschland bereits seit langem eindeutig überholt haben. Das ist eine in der ganzen Welt bekannte und anerkannte Tatsache.

Es kam besonders im Jahre 1962 zu einigen Störungen und Schwierigkeiten in der Versorgung der Bevölkerung mit tierischen Erzeugnissen, besonders mit Fleisch und Wurstwaren. Darauf hatten vor allem folgende Faktoren Einfluß:

Infolge der äußerst ungünstigen Witterungsverhältnisse im Jahre 1961 wurden bei der Ernte niedrigere Erträge als in anderen Jahren erreicht, die lang anhaltende kühle Witterung im Jahre 1962 verzögerte die Vegetationsperiode um mehrere Wochen und beeinflusste erheblich die Futtermittelbereitstellung für die Viehbestände in unserer Landwirtschaft.

Im Prozeß der genossenschaftlichen Entwicklung in der Landwirtschaft ist die Tierhaltung bei Kleintierhaltern zurückgegangen.

Durch diese Faktoren wurde ein Rückgang der Viehbestände in unserer Landwirtschaft verursacht, der zu Lücken in der Versorgung mit Fleischwaren und anderen tierischen Erzeugnissen führte, die nicht voll durch Importe ausgeglichen werden konnten. In einzelnen Bezirken und Krei-